

Beispiele für kreative digitale Innovation in der Orientierung und Beratung für Bildung und Beruf: Digitaler Parcours im Betriebspraktikum

Titel: Visitenkarten machen Leute – Vorbereitung auf unterschiedliche Anforderungen in Berufsfeldern

Methode: Virtuuell, face to face, hybrid

Phase im Berufsorientierungsprozess:

Was will ich? Was motiviert mich?

Wer bin ich? Was kann ich tun?

Welche Art von Arbeit/ Ausbildung passt zu mir? Wo kann ich das machen?

Dauer: 15-30 Minuten

Zielgruppe: Jugendliche ab Klassenstufe 8

TN-Zahl: ab 1 Person bis Klassenstärke, je nach Kontext der Nutzung

Szenario: Dieses Szenario kann sowohl im WAT-Unterricht als auch in sämtlichen anderen Kontexten der Berufsvorbereitung genutzt werden. Es geht hierbei darum, dass die Schüler:innen einen Einblick bekommen, welches Berufsfeld mit welchen (optischen) Erwartungen einhergeht. Die Einheit sollte thematisch vorbereitet werden, beispielsweise durch die Sammlung verschiedener Erwartungen an Berufsfelder im Vorfeld.

Lernsituation für dieses Szenario:

- 1. Klassisches Setting: in der Schule
- 2. Setting in einen Kurs oder eine Maßnahme außerhalb einer Schule (z.b. Träger / NGO)
- 3. Setting in einem Unternehmen
- 4. Individuelle kürzere und längere Beratungsphasen durch Bildungs- und Berufsberater (auch in Kleinstgruppen)
- 5. Transnationale "europäische" Lernumgebungen

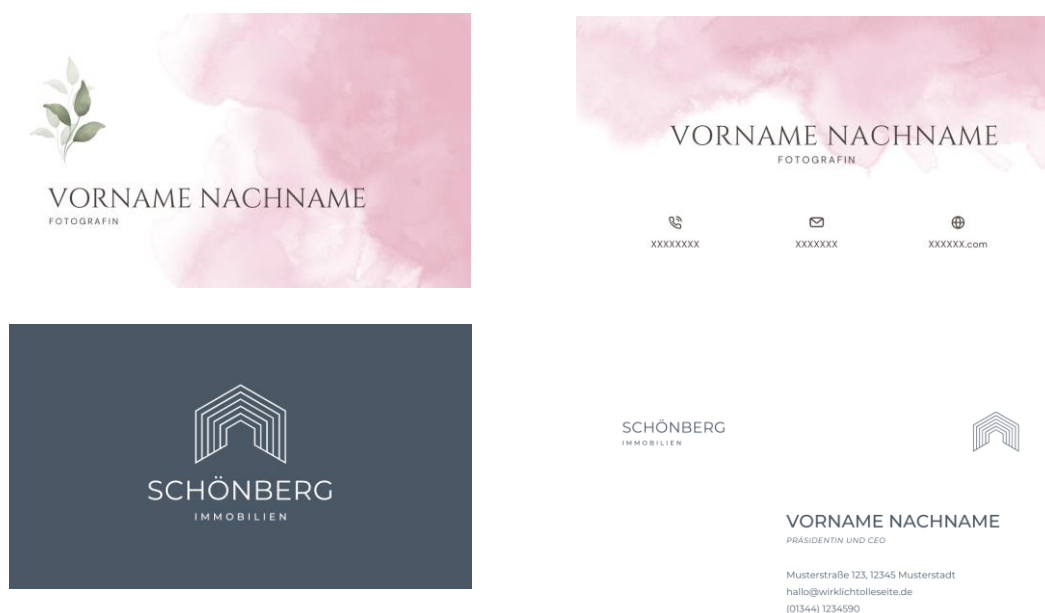
Benutztes Tool: Canva

Beispiele für kreative digitale Innovation in der Orientierung und Beratung für Bildung und Beruf: Digitaler Parcours im Betriebspraktikum

Beispiel:

Die Schüler:innen setzen sich mit den unterschiedlichen (optischen) Erwartungen auseinander, die mit Berufen und Berufsfeldern verbunden sind. Zu diesem Zweck erstellen sie in Arbeitsgruppen oder in Einzelarbeit mit vorhandenen Canvas-Vorlagen oder eigenständig Visitenkarten zu unterschiedlichen Jobs. Hierbei liegt der Fokus bei einem kreativen Job woanders, als bei einem Job bei einem Immobilienbüro. Es geht darum, zu erkennen, welche Eigenschaften aber auch welche Präsentation in unterschiedlichen Berufen relevant sind.

Ein mögliches Beispiel könnte folgendermaßen aussehen:



Erwartete Ergebnisse:

Die Schüler:innen entwickeln eine Idee von unterschiedlichen Anforderungen für Berufsfelder. Diese können sie dann mit ihren Fähigkeiten und Erwartungen an ihren zukünftigen Arbeitsplatz abgleichen.

Abschließende Bemerkungen:

Einige Vorlagen bei Canva erfordern einen Pro-Zugang, sodass die Auswahl der vorhandenen Vorlagen limitiert ist.